Presseinformation

3. Juni 2011

Barockfestival St. Pölten geht in sein sechstes Jahr

„Unter der gleichen Sonne" ab 11. Juni

Unter dem Motto „Unter der gleichen Sonne" geht heuer - zum mittlerweile bereits sechsten Mal - das Barockfestival St. Pölten über die Bühne. Vom 11. bis 25. Juni steht dabei vor allem Musik aus der Zeit des Sonnenkönigs Ludwig XIV. und der nachfolgenden Dezennien vor und nach der „Réunion" im Mittelpunkt. Neben international renommierten Ensembles wie Baroque de Limoges, Capriccio Stravagante, Skip Sempé oder dem Clemencic Consort sind dabei auch regionale Ensembles und Nachwuchskünstler bei den insgesamt acht Konzerten und zwei Specials in der Landeshauptstadt zu hören.

Der Auftakt erfolgt am Samstag, 11. Juni, mit „Vivaldi und seine französischen Zeitgenossen" und dem Concilium musicum Wien in der Franziskanerkirche. Am Dienstag, 14. Juni, folgt im Sommerrefektorium „L\' Apothéose" mit der Accademia dell\'Arcadia Wien, die Werke von Michel Corrette, Jean-Baptiste Stuck, Francois Couperin u. a. spielt.

„Muffat Extended" nennt sich der Abend am Donnerstag, 16. Juni, in der Alumnatskapelle, wo Marcus Hufnagl und Lukas Lauermann Orgelwerke von Georg Muffat sowie Improvisationen für Orgel, Synthesizer und Violoncello präsentieren. Dem Klang der Flöte vorbehalten ist „Un pas de deux" am Samstag, 18. Juni, in der ehemaligen Synagoge, wo Musik von Jacques Martin Hotteterre, Michel Blavet, Marin Marais u. a auf dem Programm steht.

Das fünfte Konzert - am Sonntag, 19. Juni, im Dom zu St. Pölten - nennt sich „Die Macht der Musik" und bringt Antonio Vivaldis „Gloria", Johann Sebastian Bachs Concerto d-moll sowie Arien und Chöre aus Georg Friedrich Händels Oratorium „Alexander\'s Feast". Mit Marin Marais\' Suite de Pièces de viole in G, Pierre Philidors Suite in e-moll für Flöte und basso continuo u. a. spielt das Ensemble Capriccio Stravagante am Dienstag, 21. Juni, in der ehemaligen Synagoge „Musik für den König".

Am Donnerstag, 23. Juni, liegt dann der St. Pöltner Dom in Frankreich: „Ein Abend in Versailles" bringt Musik von Jean-Marie Leclair, Antoine Forqueray, Jean-Philippe Rameau u. a. in einer Interpretation des Ensembles Baroque de Limoges. Das letzte Konzert am Samstag, 25. Juni, in der Franziskanerkirche ist „Couperin le Grand" gewidmet; es spielt das Clemencic Consort unter der musikalischen Leitung von René Clemencic.

Als Specials werden am Sonntag, 12. Juni, ab 10 Uhr im Cinema Paradiso ein französisches Barockfrühstück inklusive Konzert am Rathausplatz und dem Film „Der

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

König tanzt" sowie am Mittwoch, 22. Juni, ab 10 Uhr im Löwenhof in Kooperation mit der St. Pöltner Grillparzer Volksschule das Barocktheaterstück „Das Gebiss" geboten.

Die Konzerte beginnen jeweils um 19.30 Uhr; nähere Informationen, das detaillierte Programm und Karten bei der Bürgerservicestelle St. Pölten unter 02742/333-3000, e-mail office@klangweile.at und http://www.klangweile.at/.

E-Mail: presse@noel.gv.at